

Hendrik Wüst ist Mister 100 Prozent der MIT NRW!

Nordrhein-Westfalen. Eine Woche nach einer verlorenen Bundestagswahl zu tagen, legt natürlich einen ganz besonderen Fokus auf einen Landesmittelstandstag des größten Landesverbandes. Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Nordrhein-Westfalen traf sich aufgrund der anhal-

Christian Kullmann, um mit Wüst über die Zukunftschancen des Industriestandortes zu diskutieren.

Und seine MIT stand geschlossen hinter Hendrik Wüst und setzte damit ein dickes Ausrufezeichen hinter die Personalfrage der CDU Nordrhein-Westfalen. Hendrik Wüst wur-

Josef Laumann in einer Videobotschaft – die Personalie Wüst vehement. Es zeigt sich, dass die MIT ihre Aufgabe eines Generationenwechsels bereits vor etwa zehn Jahren erfüllt hat und nun wirklich tolle Persönlichkeiten zu bieten hat, um die CDU wieder auf Kurs zu bringen in



Erst ein voller Erfolg beim Landesmittelstandstag – dann ein wunderbarer Landesparteitag und trotzdem will die MIT NRW noch mehr von dieser Stimmung.

tenden Coronapandemie mit etwas reduzierter Gästezahl in der Stadthalle der münsterländischen Stadt Rheine.

Es sollte ein ganz besonderer Tag für den Landesvorsitzenden der MIT, Hendrik Wüst, werden. Der 47-jährige Jurist und Verkehrsminister im Kabinett Laschet, der die MIT seit 2013 führt, wurde vor Ort schon als wohl aussichtsreicher Kandidat für eine schnelle und klare Nachfolgeregelung in Bezug auf das Amt des Ministerpräsidenten und des CDU-Landesvorsitzenden gehandelt. Deswegen waren ZDF, WDR, dpa und viele andere Pressevertreter besonders gespannt auf seine Aussagen und seine erneute Wahl zum Chef des Wirtschaftsflügels der Union in NRW. Gekommen war auch der Chef des Verbandes der Chemischen Industrie,

de bei hunderten abstimmanden Delegierten mit 100 Prozent wiedergewählt. Ein Votum, welches bisher noch nie in der Geschichte der MIT NRW zustande kam. Gerührt über dieses Ergebnis und dankbar für das Vertrauen machte Hendrik Wüst seiner MIT nach dem niederschmetternden Ergebnis wieder Mut: „Jetzt heißt es durchstarten – für das Land nach der Pandemie und für die CDU im Hinblick auf die kommende Landtagswahl im Mai 2022.“ Der anhaltende Applaus nach seiner Rede machte klar, dass die Partei sich nach solchen Aufbruchsignalen sehnt, schnelle und klare Entscheidungen zur Neuaufstellung erwartet. Auch Carsten Linnemann sprach den Delegierten in einem kämpferischen Vortrag aus der Seele und unterstützte – genauso wie der CDA-Bundesvorsitzende Karl-

den kommenden Jahren. „Trotz der sicherlich schwierigen Lage ging von Rheine aus ein Signal der Geschlossenheit und des Optimismus aus“, bilanzierte der MIT-Landesgeschäftsführer Stefan Simmnacher den Mittelstandstag.

Einige Wochen später bestätigte die CDU diese Sichtweise, und erstmalig in der Geschichte der MIT NRW wurde ein Mittelstandspolitiker Ministerpräsident des Landes NRW und CDU-Vorsitzender im größten Landesverband der CDU mit über 100.000 Mitgliedern. Aber auch inhaltlich bleibt die MIT am Ball. Von der kleinen Bauvorlageberechtigung bis hin zur steuerlichen Absetzbarkeit von Elementarschadenversicherungen beschloss man in Rheine zahlreiche Positionen, die teilweise auch beim Bundesmittelstandstag eingebracht werden sollen.

Geselliger Jahresempfang der MIT an Bord der „MS Beethoven“



Geehrt und beschenkt wurde Dr. Dr. hc. Peter Spary (rechts) durch den Vorsitzenden Peter Ibbeken (links) für 50 Jahre Mitgliedschaft in der MIT.

Bonn. Die MIT Bonn hat ihren Jahresempfang auf der MS Beethoven gefeiert. Gut 40 Gäste und Mitglieder versammelten sich auf dem Rheinschiff. Der Vorsitzende der MIT, Peter Ibbeken, begrüßte die Gäste und konnte bei der Gelegenheit Dr. Dr. hc. Peter Spary zu seiner 50-jährigen MIT Mitgliedschaft herzlich gratulieren. Der Jubilar ließ es sich nicht nehmen, selber ein paar Worte an die Zuhörer zu richten. Er betonte, dass die MIT allen Grund zum Optimismus habe. Mit Hendrik Wüst sei der Vorsitzende der MIT Nordrhein-Westfalen gerade zum Ministerpräsidenten gewählt worden, während auf Bundesebene Carsten Linnemann eine wichtige Rolle bei der Neuaufstellung der Partei spielen könnte. Ein kurzes Grußwort hielt der stellvertretende Vorsitzende

der CDU Stadtratsfraktion, David Lutz, in Vertretung des aufgrund einer Landtagssitzung verhinderten Guido Déus. Er gab einen Einblick in die aktuellen wirtschaftspolitischen Themen im Stadtrat. Gastredner des Abends war der gut aufgelegte ehemalige Bundestagsabgeordneter Oswald Metzger. Er schilderte seinen Weg von der SPD unter Willy Brandt zu den Grünen und später zur CDU. Aufbauend auf seinem klaren ordnungspolitischen Kompass analysierte er die Lage kritisch. Der Unternehmer genieße heute in breiten Schichten der Gesellschaft keinen guten Ruf. Das gehe soweit, dass der Staat der beliebteste Arbeitgeber ist, und dass in Fernsehkrimis der Unternehmer meist als rücksichtsloser Egoist und Krimineller dargestellt werde. In der Realität seien es aber die Unternehmer, die Arbeitsplätze schaffen, Lösungen für viele Probleme entdecken und anbieten könnten und darüber hinaus mit ihren Steuern und Abgaben einen wesentlichen Teil der Finanzierung des Gemeinwesens leisten würden. Die Politik der letzten Jahre kritisierte Metzger scharf. Auf vielen Feldern seien heute die Probleme nicht gelöst, sondern ideologisch aufgeladen. Zum Beispiel beim Thema mangelnder Wohnraum in Großstädten, bei der Energie- und Verkehrswende, auch in der Geldpolitik und beim Asylrecht. Metzger prognostizierte eine Krise der Demokratie, wenn Probleme verschleppt würden und Kosten auf den Schultern von Unternehmern abgeladen würden. Unternehmer, insbesondere mittelständische Unternehmer als das Rückgrat der deutschen Wirtschaft seien für die erfolgreiche Bewältigung der Herausforderungen mit ihrer Kreativität und ihrem unternehmerischen Sinn nötiger denn je.

Neue Kreisvorsitzende gewählt!

Solingen. Die Vorsitzende des Parlamentskreises Mittelstands (PKM) der CDU-Landtagsfraktion, Angela Erwin MdL, besuchte gerne die Mitgliederversammlung in Solingen und sprach zu den anwesenden Mittelständlern. Ein ganz herzliches Dankeschön ging an den bisherigen Vorsitzenden Waldemar Gluch, der nach sechs Jahren den Vorsitz abgab und in seinem Geschäftsbericht vom Innovationspreis der MIT Solingen bis zu den gut angenommenen Bayerischen Abenden vor Corona viel zu berichten hatte. Die MIT in Solingen wird nun nach den

Neuwahlen von Gerlinde Steingrüber geführt, und damit erhöht sich auch im Kreise der Gliederungsvorsitzenden die Anzahl der weiblichen Führungskräfte der MIT NRW. Insgesamt war die Stimmung ob des großen MIT-Erfolgs, dass nun Hendrik Wüst die CDU Nordrhein-Westfalen führt und Ministerpräsident ist, sehr gut. Auch Angela Erwin berichtete von einer fühlbaren Aufbruchstimmung in der Landtagsfraktion und der MIT und damit einem guten Auftakt in den sicherlich schwierigen Landtagswahlkampf. Die ebenfalls teilnehmenden Wolfgang



Gerlinde Steingrüber, vorne links, führt nun die MIT Solingen.

Leyendecker (Bezirksvorsitzender der MIT) und Sebastian Haug (CDU-Vorsitzender) freuten sich über den Neustart der MIT nach Corona in Solingen und gratulierten nicht nur Gerlinde Steingrüber, sondern auch ihrem insgesamt neunköpfigen Vorstand.